



## Bibliographische Daten

Titel: Sammlung der Kunstblätter aus dem Neuen Taschenbuche von  
Nürnberg  
Signatur: Nor. K. 37

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



## ALBRECHT DÜRERS GRAB \*).

---

### Nr. XIX.

---

Hinaus, hinaus, was seh ich vor mir liegen,  
Hier unter Gottes blauem Himmelszelt? —  
So schwere Steine, Reih' an Reihe, fügen  
Sich hier vor mir zum starren Todtenfeld.  
Sollt ihr das Grab nur schliessen, das verschwiegen  
Der enge Raum die theuern Todten hält?  
Dort winkt die Kirche als ein heilig Zeichen,  
Dass Ruhe hier die Schlafenden erreichen.

Tritt ein, mein Fuß mit ehrfurchtsvollen Schauern,  
Hier haben sie den Dürer einst versenkt,  
Nicht ruht die Asche in geweihten Mauern,  
Sie braucht das nicht, da jeder sein gedenkt.  
Wird denn Jahrhunderte nicht überdauern,  
Was er der Welt durch seinen Geist geschenkt?  
Hier sind schon Tausende vor dir gestanden,  
Die ganz des grossen Meisters Werth erkannten.

An diesem Steine magst du denn verweilen,  
Die kleine Tafel spricht beredt genug,  
Nimm an die Lehre, die sie will ertheilen,  
Wenn auch dein Herz oft bang in Wehmuth schlug.

---

\*) Das Grab Dürers liegt auf dem Johanniskirchhof, es ist mit Nr. 649. und durch eine darauf befindliche pultähnliche Tafel bezeichnet. (Näheres findet sich in "Michahelles Merkwürdigkeiten des Sanct Johannis-Kirchhofes 1830.)"